

Beiträge der klinischen Ethik in der psychiatrischen Patientenversorgung. Grundprinzipien und klinische Beispiele

Prof. Dr. Stella Reiter-Theil, Dipl.-Psych., Leitung, Abt. Klinische Ethik, Gesch.-führung Ethikbeirat, Universitäre Psychiatrische Kliniken / Universitätsspital Basel, Professorin für Medizin- und Gesundheitsethik, Universität Basel

Vorlesung vom 25. September 2017

Klinisch-ethische Unterstützung gilt seit Jahren (Jahrzehnten) als etabliertes Angebot, das Mitarbeitenden der Patientenversorgung zur Verfügung steht. Dies trifft allerdings mehr für die somatische Akutmedizin im stationären Bereich zu, weniger für Psychiatrie und Psychotherapie.

Auf Basis von Begleitforschung zur Ethikberatung wird gezeigt, dass auch in der Psychiatrie ethische Unterstützung gesucht, angeboten und angenommen wird. Zentrale Themen wie Autonomie, Zwangsmassnahmen, Probleme mit Patientenwünschen / Urteilsfähigkeit werden kasuistisch illustriert.

Zur Diskussion steht, ob und wie ethische Unterstützung auch in der psychiatrisch-psychotherapeutischen Praxis noch breiter und besser implementiert werden könnte.

Literaturhinweise:

- Reiter-Theil S, Dittmann V (Hrsg.) (2014) Themenschwerpunkt „Ethische Unterstützung in der Psychiatrischen Klinik: Fragestellungen – Konzepte – Erfahrungen.“ Psychiatrische Praxis 41(7)
- Molewijk B, Reiter-Theil S (eds) (2016) Thematic Issue “Clinical Ethics in Psychiatry”. Clinical Ethics 11(2-3):43-44